

Sinologisches Seminar



42583873 , 0

*An die Leserinnen und Leser*

*Seit dem Erscheinen der ersten Nummer im Jahr 1984 ist CHUN die einzige Fachzeitschrift zur Didaktik der chinesischen Sprache im deutschsprachigen Raum geblieben. Konnten in diesem für die Entwicklung des jungen Fachgebietes Chinesisch als Fremdsprache (ChaF) historischen Zeitraum relativ regelmäßig einmal pro Jahr in CHUN Aufsätze zu den unterschiedlichsten Themen sowie Berichte und Informationen präsentiert werden, so hat sich die ursprünglich für 2001 vorgesehene Herausgabe dieses Heftes bedauerlicherweise verzögert, wofür wir um Nachsicht bitten. Hauptursachen der verspäteten Publikation sind ein unvermeidlicher Verlagswechsel und die dieses Mal außerordentlich aufwändige Bearbeitung der Textbeiträge. Wir werden bemüht sein, künftig wieder die Tradition der jährlichen Erscheinungsweise fortzuführen.*

*Die sieben wissenschaftlichen BEITRÄGE sind die überarbeiteten Versionen eines Teils der Referate der vom Fachverband Chinesisch und dem Institut für Interkulturelle Kommunikation/Chinesisch organisierten XI. Tagung zum modernen Chinesischunterricht, die vom 3. bis 5. November 2000 am Fachbereich Angewandte Sprach- und Kulturwissenschaft der Universität Mainz in Germersheim stattfand und sich dem Thema "Grammatik in Forschung und Unterrichtspraxis" widmete. In den Beiträgen spiegeln sich einerseits die Bemühungen wieder, den nach wie vor schwierigen Brückenschlag zwischen Theorieansprüchen und didaktischer Praxis zu wagen (vor allem in den Beiträgen von Wang Jingling, Du Lun, Wolfgang Lippert und Peter Kupfer), andererseits auch die Vielfalt der bislang kaum oder nur unbefriedigend behandelten Themen (Cornelia Menzel, Marion Lutz und Ulrich Kautz), die zeigen, dass ChaF in mehrfacher Hinsicht tatsächlich noch nicht den Kinderschuhen entwachsen ist.*

*Über den Verlauf der Tagung berichtet Ulrich Kautz in der DOKUMENTATION, wo auch Klaus Kaden in einem Nachruf den im Jahre 2000 verstorbenen bekannten russischen Sinolinguisten Wadim M. Solnzew würdigt.*

*Informationslücken bezüglich der Möglichkeiten, in Taiwan Chinesisch zu lernen, füllt Chris Merkelbach mit seinen aktuellen und detaillierten Ausführungen in der Rubrik CHINESISCHUNTERRICHT IM ÜBERBLICK. Hier finden sich weitere Berichte über die internationale ChaF-Lehrerfortbildung in Beijing, den Chinesischunterricht an den Hochschulen in Dresden und Chemnitz und über eine Kursleiterfortbildung an der Volkshochschule.*

Von Klaus Kaden stammt die einzige REZENSION in diesem Heft. Vorgestellt wird das 1999 erschienene "Chinesische Zeichenlexikon".

Der überdurchschnittliche Seitenumfang dieser Nummer und die große redaktionelle Arbeitsintensität geboten den Verzicht auf die Rubrik NACHRICHTEN. Als Kompensation sei auf die neuen ergiebigen Internet-Informationsquellen zum Bereich ChaF verwiesen, die im Rahmen der MITTEILUNGEN auf S. 82 angeführt sind.

In diesem Zusammenhang mögen auch die bevorstehenden und in diesem Jahr besonders zahlreichen Tagungen zur ChaF-Didaktik und zur Sinolinguistik Aufmerksamkeit finden, von denen zwei auf den Seiten 30 und 70 speziell angekündigt werden: das VII. Internationale Symposium für ChaF, vom 2. bis 6. August 2002 an der Fudan-Universität in Shanghai, und die XII. Tagung zum modernen Chinesischunterricht zum Thema "Neuere Tendenzen der Sprachentwicklung", vom 4. bis 6. Oktober 2002 an der Universität Frankfurt. Da dieses Thema ebenfalls den Schwerpunkt von CHUN Nr. 18/2003 setzen wird, sind Aufsätze auch von Kolleginnen und Kollegen, die nicht an der Tagung teilnehmen können, sehr willkommen und selbstverständlich auch Beiträge zu anderen Themen sowie Berichte und Informationen aller Art.

Mai 2002

Die Redaktion